

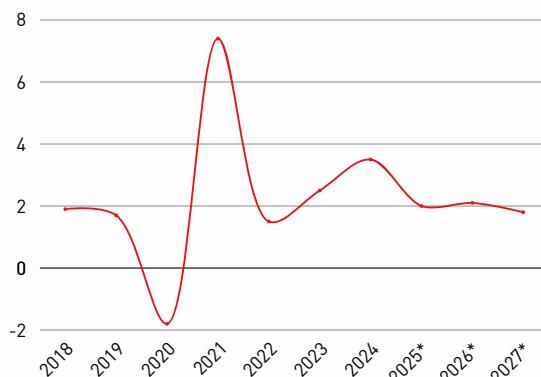
# DÄNEMARK WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSBÜRO KOPENHAGEN  
OKTOBER 2025

## Highlights

- Die dänische Wirtschaft ist weiterhin robust, dank solider Exporte v.a. von Pharmazeutika.
- Das Wachstum ist im europäischen Vergleich respektabel, die öffentlichen Finanzen in sehr guter Verfassung, Arbeitslosigkeit und Inflation sind niedrig.
- Der für die Volkswirtschaft wichtige Pharmasektor zeigte jedoch jüngst Schwäche, mit Auswirkungen auf die Wachstumsprognosen. Sie wurden für 2025 auf knapp 2% revidiert.

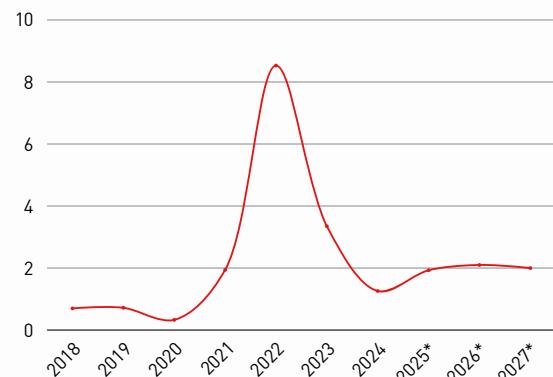
BIP Wachstumsrate in %



\*Prognosen

Quelle: [Trading Economics](#)

Inflationsrate in %



\*Prognosen

Quelle: [WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds](#)

# Aktuelles aus der dänischen Wirtschaft

## Novo Nordisk: Dänisches Wirtschaftswunder mit Nebenwirkungen

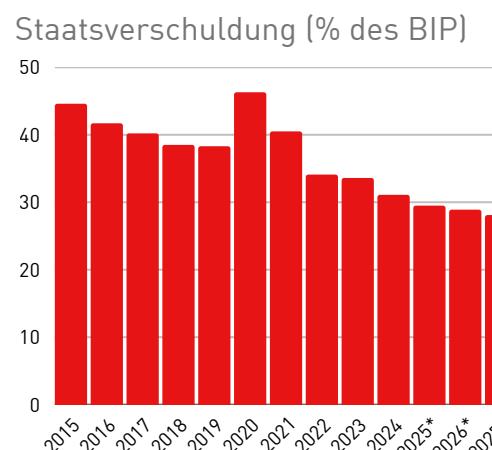
Dänemark und die Pharmaindustrie sind eng miteinander verbunden. Die Bedeutung des Pharmasektors ist so groß, dass dieser 2024 sogar für mehr als die Hälfte des gesamten BIP-Wachstums von 3,5% verantwortlich war. Zugleich ist Novo Nordisk zeitweise zum wertvollsten Konzern Europas aufgestiegen. Die Nebenwirkungen dieser Abhängigkeit wurden für die kleine Volkswirtschaft Dänemark jedoch 2025 spürbar. Zunehmender internationaler Konkurrenzdruck ging mit einer Korrektur der Geschäftsaussichten bei Novo Nordisk einher. Nach dem Höhenflug an der Börse hat der Konzern binnen eines Jahres 50% seines Börsenwertes verloren. Infolge mussten auch die Wachstumsaussichten für die Dänemark stark nach unten revidiert werden. Ende September 2025 prognostizierte die dänische Nationalbank nur mehr ein Wirtschaftswachstum von 2,0% für 2025 (gefolgt von 2,0% in 2026) – damit liegt das Land zwar weiterhin deutlich über dem EU-Schnitt, aber die Party ist fürs Erste vorbei.

## Gesunde Staatsfinanzen erlauben massive Investitionen in die Verteidigung

Dänemark weist seit 2016 einen Budgetüberschuss aus und infolge dieser Fiskalpolitik ist auch die Staatsverschuldung mir 31,1% des BIP auf dem niedrigsten Stand seit über 40 Jahren. Im Vergleich dazu betrug im EU-Schnitt der staatliche Budgetsaldo 2024 durchschnittlich -3,2%, die Staatsverschuldung belief sich auf 81,5% (jeweils in % des BIP). Die Konsolidierung der öffentlichen Haushalte ist seit Jahren zentraler Bestandteil der dänischen Fiskalpolitik. Gleichzeitig eröffnet dies dem skandinavischen Land die nötigen Spielräume für Investitionen in die Bereiche Infrastruktur und Verteidigung. Dies erlaubt es beispielsweise, dass Dänemark bereits in den Jahren 2025 und 2026 mehr als drei Prozent seines BIP für Verteidigung ausgeben wird.

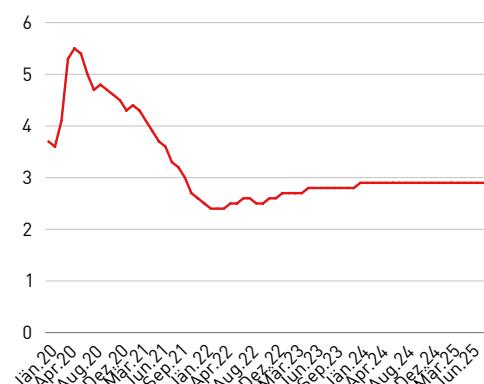
## Arbeitsmarkt weiterhin robust: Arbeitslosenquote weist rekordwürdige Stabilität auf

In den vergangenen Jahren haben Zuwanderung und eine zunehmende Erwerbsbeteiligung am Arbeitsmarkt dazu geführt, dass sich das Arbeitskräftepotential in Dänemark stetig erhöht hat. Diese Entwicklung trifft auf ein stabiles Beschäftigungswachstum, das sich breit über alle Branchen erstreckt. Die Arbeitslosenquote liegt seit Jänner 2024 konstant bei 2,9% - ein Stabilitätsrekord.



Quelle: Trading Economics, Statistics Denmark  
\*Prognose

## Arbeitslosenquote (in % der Erwerbsbevölkerung)



Quelle: Statistics Denmark



**WKÖ-Exportradar**

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!  
Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

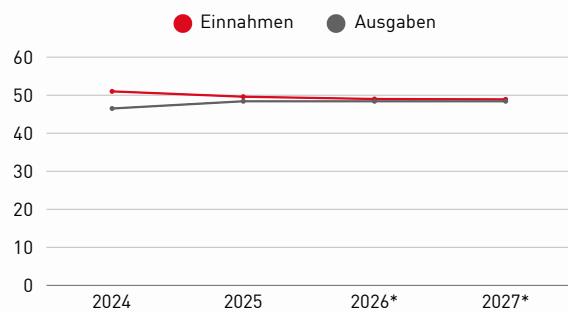
# Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2023	2024	EU-Vergleich 2024	Dänemark 2025*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	2,5	3,7	1,1	2,0***
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	407,1	429,5	19.412,8	449,9
BIP je Einwohner, lauf. Preise in USD	68.619	72.042	43.046	74.969
BIP je Einwohner, KKP in USD	73.737	79.514	62.434	-
Inflationsrate in % zum Vorjahr	3,4	1,3	2,6	1,9
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	2,8	2,9	6,1**	3,0
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	3,3	4,5	-3,2	1,2
Staatsverschuldung in % des BIP	33,6	28,0	81,5	26,6

\*Prognosen, \*\* Zahlen für 2023

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#), [World Economic Outlook Database](#), \*\*\* [Danmarks Nationalbank](#)

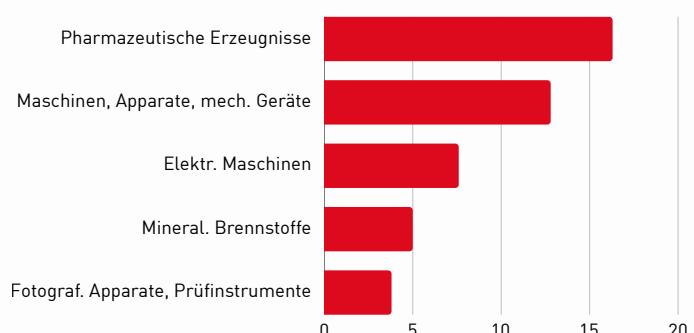
## Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



\*Prognosen

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

## Top 5 Exportgüter\*



\*2024 Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

## Kennzahlenanalyse, Einschätzungen der Wirtschaftsdelegierten

Die Wachstumsaussichten der dänischen Volkswirtschaft haben sich infolge der Krise bei Novo Nordisk eingetrübt, wenngleich das Land im Vergleich zur Eurozone nach wie vor robust aufgestellt ist. Stabil präsentiert sich vor allem der Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosenquote liegt seit Ende 2021 konstant bei unter drei Prozent. Der gesunde öffentliche Haushalt ermöglicht zudem Spielraum für Investitionen in Infrastruktur und Verteidigung. Das Konsumentenvertrauen ist weiterhin verhalten, sollte sich dank wachsender Reallöhne, niedriger Inflation, steigenden Immobilienpreisen und den Aussichten auf Steuersenkungen jedoch verbessern. Die Verbraucherzurückhaltung basiert vor allem auf den globalen und wirtschaftlichen Unsicherheiten, weshalb nicht von rasch einsetzender Dynamik auszugehen ist.



**Länderprofile**

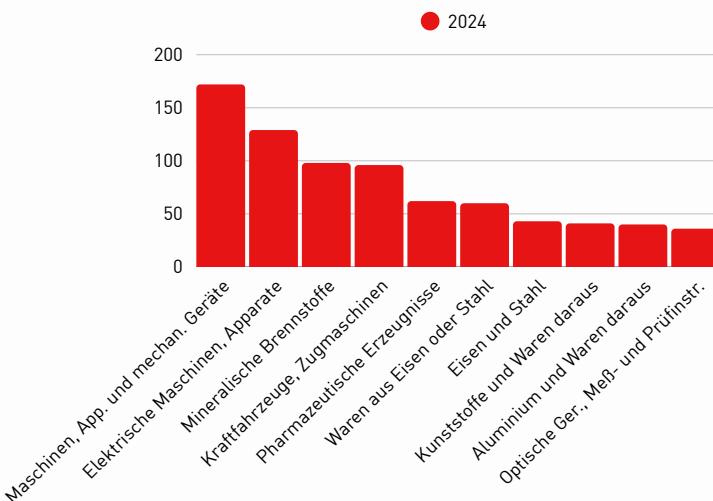
Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

# Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

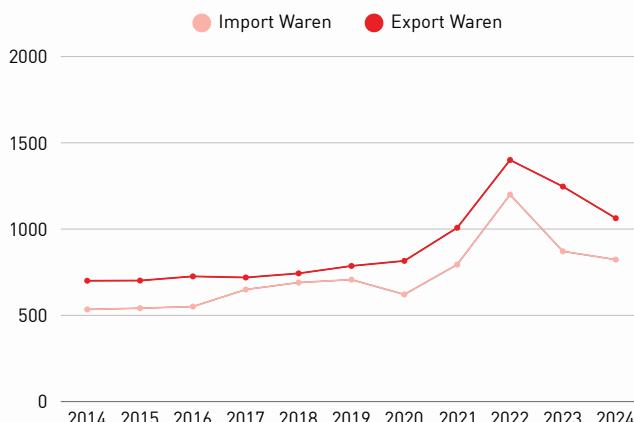
Der bilaterale Warenaustausch der beiden Exportnationen Österreich und Dänemark spiegelt grundsätzlich die ausgewogenen Handelsbeziehungen zweier entwickelter Industrienationen wider. Von Jänner bis Juni 2025 gingen Österreichs Ausfuhren nach Dänemark im Vergleich zum Vorjahreszeitraum allerdings um 9,3 % zurück (von 555 auf 503 Mio. Euro). Die Einfuhren aus Dänemark stiegen im gleichen Zeitraum um 4,2 % von rund 397 auf 414 Mio. Euro. Auf beiden Seiten liegen dieser Entwicklung vor allem Änderungen beim Handel mit mineralischen Brennstoffen zugrunde. Im Halbjahresvergleich gingen die österreichischen Ausfuhren dieser Warengruppe um 71,2% zurück (von 69,9 auf 20,1 Mio. Euro), während die Einfuhren aus Dänemark um 84,0% gestiegen sind (von 12,2 auf 22,6 Mio. Euro). Im gleichen Vergleichszeitraum gab es bei Österreichs Ausfuhren nach Dänemark bedeutende Steigerungen bei Produkten der größeren Warengruppen "verschiedene chemische Erzeugnisse" (+52,6 % von 12,79 auf 19,52 Mio. Euro) und bei "Milch, Molkereierzeugnissen, Vogeleiern, Honig" (+42,5 % von 5,96 auf 8,49 Mio. Euro). Im Gesamtjahr 2024 beliefen sich die österreichischen Ausfuhren nach Dänemark auf ca. 1,06 Mrd. Euro. Gegenüber 1,25 Mrd. Euro in 2023 bedeutet dies einen Rückgang um 15 %. Die Einfuhren aus Dänemark lagen 2024 bei 823 Mio. Euro, ein Rückgang um 5 % (von 870 Mio. Euro in 2023). Österreich erzielte 2024 einen Exportüberschuss von 240 Mio. Euro.

## Österreichische Warenexporte 2024 in Mio. EUR, gesamt 1.062 Mio. EUR



Quelle: Außenhandelsdatenbank der Wirtschaftskammer Österreich

## Österreichische Export- und Importentwicklung mit Dänemark in Mio. EUR



Quelle: Außenhandelsdatenbank der Wirtschaftskammer Österreich



## Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und  
geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.  
Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Bei den österreichischen Warenlieferungen lagen 2024 "Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, Apparate und mechanische Geräte" mit 172 Mio. Euro auf dem ersten Platz (ein Minus von 5% gegenüber 2023). Auf dem zweiten Platz lagen Produkte der Warengruppe "elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechnische Waren" mit 129 Mio. Euro (ein Plus von 48% gegenüber 2023). An dritter Stelle fanden sich die mineralischen Brennstoffe mit einem Exportwert von 98 Mio. Euro (ein Rückgang um 63% gegenüber 2023).

Bei den Einfuhren aus Dänemark dominierten im ersten Halbjahr 2025 pharmazeutische Erzeugnisse mit 70 Mio. Euro (+9,4% gegenüber dem ersten Halbjahr 2024), gefolgt von "Kernreaktoren, Kesseln, Maschinen, Apparaten und mechanischen Geräten" mit 68 Mio. Euro (minus 10,6%) sowie Zugmaschinen und Kraftfahrzeugen (26 Mio. Euro, plus 2,3%). Im Gesamtjahr 2024 lagen Produkte aus der Warengruppe "Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, Apparate und mechanische Geräte" mit 150 Mio. Euro auf dem ersten Platz der österreichischen Einfuhren aus Dänemark, gefolgt von pharmazeutischen Erzeugnissen (120 Mio. Euro) und Zugmaschinen, Kraftfahrzeugen (74 Mio. Euro).

Die Dän:innen sind große Österreichfans und kommen Sommer wie Winter. 2024 war der bisher erfolgreichste Sommer mit 549.500 Nächtigungen (+3,7%). Trotz der ausgezeichneten Sommerzahlen schloss das Gesamtjahr 2024 mit einem kleinen Minus von 2,3%, insbesondere bedingt durch eine schlechtere Buchungslage in der Wintersaison.

# **Top-Branchen und Trends**

## **Bornholm Energy Island - Windstrom aus der Ostsee für Dänemark und Deutschland**

Das Projekt Bornholm Energy Island markiert einen bedeutenden Schritt für die europäische Energiewende. Mit einem Investitionsvolumen von rund 7 Milliarden Euro zählt es zu den größten Offshore-Energievorhaben Europas. Es handelt sich dabei um ein dänisch-deutsches Infrastrukturprojekt, bei dem Windstrom aus der Ostsee die Stromversorgung in beiden Ländern nachhaltiger, sicherer und grüner machen soll. Auf der Insel Bornholm entstehen dabei zwei Konverterstationen um den Windstrom weiterzuleiten. Bereits heute baut die dänische Stromerzeugung stark auf erneuerbare Energien: Im Jahr 2024 stammten 88,4% der dänischen Nettostromerzeugung aus erneuerbaren Energien. Damit rückt das Ziel, bis 2030 die Stromerzeugung zu 100% auf erneuerbare Energien umzustellen, in Reichweite. Dänemark investiert dazu nicht nur massiv in Offshore-Windenergie, sondern auch in Projekte zur Energiespeicherung und grünen Wasserstoff.

Dänemark ist nicht nur führend in der grünen Stromerzeugung: Seit jeher ist das Land auch Vorreiter bei Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen. Die Däninnen und Dänen sind aktuell auf einem guten Weg, ihre Emissionen bis 2030 um 70% gegenüber 1990 zu senken. Mit diesen Voraussetzungen bietet Dänemark weiterhin exzellente Geschäftschancen für innovative und grüne österreichische Unternehmen.

## **Strategische Investitionen in Zukunftstechnologien: Biotech und Quantencomputer**

Der staatliche Export- und Investitionsfonds Dänemarks (EIFO) und die Novo Nordisk Foundation haben eine 80 Millionen Euro schwere Investition in ein leistungsstarkes Quantencomputerprojekt (Level 2) angekündigt. Ziel ist es, Forschung in den Bereichen Biotechnologie und Medizin durch den Zugang zu Rechenleistung zu stärken. Das neue System "Magne" soll bis 2026/27 einsatzbereit sein. In weiterer Folge ist der Aufbau eines Level-3-Quantencomputers bis 2030 geplant, dessen Rechenleistung eintausend mal höher sein soll.

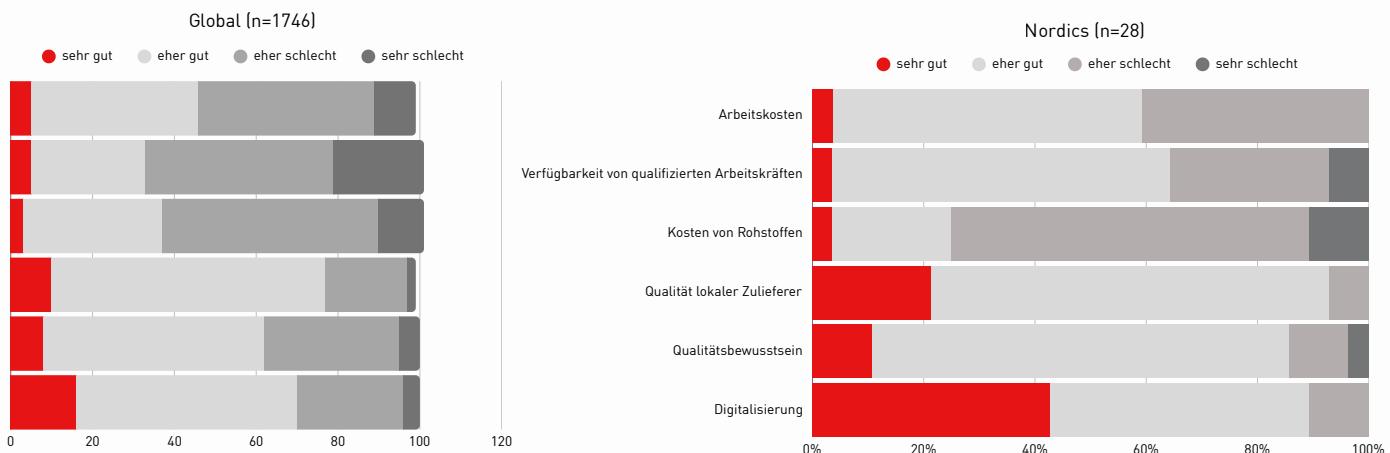
## **EU-Ratsvorsitz im zweiten Halbjahr 2025**

Mit der Übernahme des EU-Ratsvorsitzes im zweiten Halbjahr 2025 hat Dänemark eine europapolitisch zentrale Koordinierungsrolle eingenommen. Das Motto des dänischen Ratsvorsitzes lautet „A strong Europe in a changing world“. Die zwei übergreifenden Prioritäten des dänischen EU-Ratsvorsitzes ("Ein sicheres Europa" und "Ein wettbewerbsfähiges und 'grünes' Europa") adressieren die aktuell größten Herausforderungen für die EU. Neben der Stärkung der europäischen Verteidigung steht die Beseitigung belastender Regulierungen zu den wichtigsten Leitmotiven des dänischen EU-Ratsvorsitzes.

# Einschätzungen zum Markt

## Global Business Barometer in den Nordics

Unsere jährliche Umfrage unter den österreichischen Auslandsniederlassungen



Quelle: Global Business Barometer 2024

### Input zur Umfrage der Auslandsniederlassungen

Die Ergebnisse des für Schweden, Dänemark, Finnland und Norwegen konsolidierten Global Business Barometers zeichnen ein zurückhaltendes Bild. Die meisten Unternehmen haben in den letzten Monaten eine spürbare Verschlechterung der wirtschaftlichen Bedingungen festgestellt und erwarten dies auch für 2024. Zwar sind die Umsätze rückläufig und die Auftragsbücher nicht mehr so voll wie früher, von einem Abbau der Tochtergesellschaften in der Region ist aber noch keine Rede.

### Dos and Don'ts

Dänemark zeichnet sich durch eine entspannte und offene Kultur aus, die stark auf Vertrauen und informeller Kommunikation basiert. In Dänemark wird fast immer geduzt. Unabhängig von der Person, ob Kollege, Vorgesetzter oder sogar Fremde – es wird der Vorname und das „Du“ verwendet. Nur bei Mitgliedern des Königshauses und sehr älteren, hoch respektierten Personen greift man auf das formelle „Sie“ zurück. Titel und akademische Auszeichnungen spielen keine große Rolle. Im internationalen Geschäftsverkehr ist Englisch die übliche Sprache. Die Dän:innen sprechen ausgezeichnet Englisch und erwarten dies auch von Geschäftspartnern.

Pünktlichkeit ist von großer Bedeutung. Wer zu einem Termin zu spät kommt, riskiert, das Vertrauensverhältnis zu belasten. Kleidung ist in Dänemark eher leger. Selbst bei offiziellen oder formellen Anlässen ist es nicht ungewöhnlich, eine entspannte und bequeme Garderobe zu wählen. Vertrauen spielt eine große Rolle im dänischen Alltag und auch im Geschäftsleben. Mündliche Vereinbarungen werden sehr ernst genommen, und es ist üblich, dass man sich auch ohne schriftliche Bestätigung an Abmachungen hält.

### Persönlicher Tipp der Wirtschaftsdelegierten:

Bevor Sie direkt in ein Geschäftsgespräch einsteigen, nehmen Sie sich die Zeit für einen kurzen, persönlichen Austausch. Ein paar Worte über das Wetter oder das Befinden Ihres Gegenübers schaffen eine angenehme Atmosphäre und zeigen, dass Sie auch die zwischenmenschliche Ebene schätzen.

# Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsBüro Kopenhagen  
Østrigs Ambassade - Handelsafdeling  
Nørregade 13, Baghuset, 1. sal  
1165 København K  
Dänemark

Öffnungszeiten:  
Montag – Donnerstag 09:00–15:00 Uhr  
Freitag 09:00–14:00 Uhr

T +45 33 11 14 12  
E [kopenhagen@wko.at](mailto:kopenhagen@wko.at)  
W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/dk>



## Veranstaltungshighlights

Forum anlässlich der dänischen Ratspräsidentschaft: Security, sustainability and growth - strengthening Europe for the future  
4. November 2025, Wien

International Mobility Days 2025  
20. November 2025, Wien

WKÖ Wirtschaftsdelegierte  
Mag. Cosima Steiner, MSc.  
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))



Entdecken Sie weitere  
Veranstaltungen mit Dänemark-Bezug!  
Scannen Sie den QR-Code, um mehr zu  
erfahren!



Hören Sie rein: der Podcast der  
**AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema "DÄNEMARK –  
von Schweinebäuchen und Windturbinen".



Schauen Sie rein: Melden Sie sich  
beim **AussenwirtschaftsCenter  
Kopenhagen** für den Newsletter an.



© 704452827 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken  
und über unsere Services  
weltweit für Sie und Ihr  
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:  
**Recht, Steuern &  
Investitionen**  
**Zoll, Import & Export**  
**Reisen und vor Ort**



#### Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren AußenwirtschaftsCentern.

#### IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ  
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSBÜRO KOPENHAGEN

E [kopenhagen@wko.at](mailto:kopenhagen@wko.at)  
W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/dk>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA